

Hilf mit, Rehkitze zu retten



Wiesen sind wichtige Lebensräume für viele Tiere und Pflanzen. Ihre Existenz verdanken sie den Bauern und Bäuerinnen, von denen sie jährlich gemäht werden. Leider werden dabei auch Rehkitze vermäht, weil sie in den ersten Lebenswochen mit dem gepunkteten Fell gut getarnt sind und sich im hohen Gras ducken. Das Vermähen eines Rehkitzes begleitet von herzzerreissenden Schreien ist ein Schrecken für alle Beteiligten, der unbedingt verhindert werden muss. Es gibt viele Möglichkeiten, dies zu tun.

Der Bündner Kantonale Patentjäger-Verband und das Amt für Jagd und Fischerei setzen sich für die Rettung der Rehkitze – diesem wichtigen Tierschutzanliegen – aktiv ein.

Wenn Sie Unterstützung bei der Rehkitzrettung benötigen, kontaktieren Sie den zuständigen Hegeobmann oder einfach ortsansässige Jägerinnen und Jäger oder den Wildhüter. Die unten aufgeführten Organisationen werden Sie gerne beraten. Wenn ein Kitz vermäht wird: Wildhüter informieren!



Amt für Jagd und Fischerei
Uffizi da chatscha e pestga
Ufficio per la caccia e la pesca

Bündner Bauernverband

graubünden



Bündner Kantonaler
Patentjägerverband

Kantonale
Hegekommission

info!

Einfache Selbsthilfe-Massnahmen – grosse Wirkung

Rehgeissen beobachten



Wiesen genau beobachten. Trächtige Rehgeissen verteidigen ab Mai konsequent ihre Setzreviere. Nach dem Setzen reagiert sie auf das Fiepen zum Beispiel mit einem Grashalm.

Abend vor dem Mähen



Rehgeiss soll mit den Kitzen die Wiese verlassen: Anmähen und Mäher stehen lassen. Wiese mit Tüchern, Blinklampen verblenden, Umgebung nach Rehkitzen absuchen.

Am Mähtag



Geiss reagiert auf Fiepen: Gezielte Suche nach den Kitzen. Sichere Methode: Vor dem Mäher laufen.

Rehkitz gefunden!



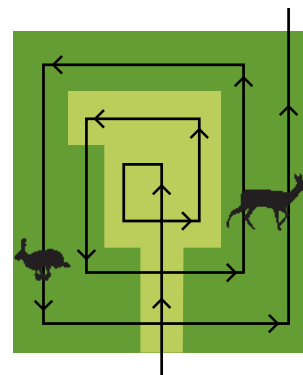
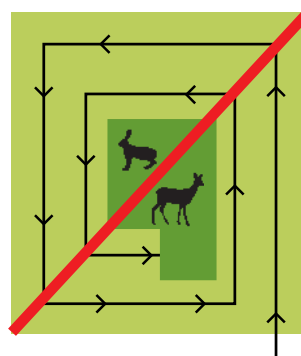
Kitz gefunden das sich duckt: Mit Obstharass abdecken, diesen mit einem Stein beschweren und mit Kraut/Gras abdunkeln. Ein Wiesenstück von 2x2 m stehen lassen. Achtung: Zweites Kitz oft nicht weit weg!

Kein Körperkontakt



Alternative zum Abdecken mit Harass: Kitz zum nächsten Waldrand oder in eine Wiesenfläche tragen, die länger stehen bleibt (Kitz nicht berühren!).

Richtig mähen!



Schon die Mähmethode kann Leben retten: Von innen nach aussen, entlang von Strassen beginnen und gegen den Wald mähen. Wichtig: Trotzdem verblenden!